

Ökumenische FriedensDekade

12. – 23. November 2023

bundesweit und in Frankfurt (Oder)

Unter dem Motto „**sicher nicht - oder?**“ greifen die Trägerorganisationen der FriedensDekade die aktuellen Verunsicherungen und Befürchtungen auf, die in Gesellschaft, Kirche und Politik zu spüren sind.

21 Kriege und 216 bewaffnete militärische Auseinandersetzungen bedrohen die Welt, laut Heilbronner Institut für Konfliktforschung.

Frieden scheint mehr und mehr in Gefahr und der Weg dorthin immer ungewisser.

Es bleibt weiterhin wichtig, den Blick über den Tellerrand hinaus auch auf andere Krisen- und Konfliktregionen zu lenken, die für unzählige Menschen katastrophale Folgen mit sich bringen. Immer mehr Menschen leiden weltweit unter Krieg, Hunger und den Folgen der Klimakrise, so dass immer mehr Menschen flüchten oder auswandern müssen.

Viele nehmen diese Konflikte schon gar nicht mehr wahr oder verzweifeln daran.

Umso mehr braucht es Orte, an denen Menschen mit ihren Ängsten und Sorgen, aber auch mit ihren Hoffnungen auf Frieden zusammen kommen, um Trost und Ermutigung zu erfahren.

Als ein Hoffnungszeichen gibt es im Land unzählige Gottesdienste, Friedensgebete, Mahnwachen und Veranstaltungen im Rahmen der Ökumenischen FriedensDekade. Auch wir bieten solche Orte an. Es wäre schön, wenn auch Sie die Angebote der Begegnung und des

Austausches, die wir in diesem Programm zusammengestellt haben, nutzen würden. Dazu laden wir euch / Sie herzlich ein.



„Mit jedem Krieg verlieren wir unsere Menschlichkeit, und solange die Regierenden in Angst voreinander sich in ständiger Aufrüstung wechselseitig bedrohen, um ihre Macht zu behaupten, werden weiter Kriege wüten und ihre Opferzahlen steigen. Statt den Gegner als »Verkörperung des Bösen« zu bekämpfen, müsste man die wahnhaftige Angstphantasie einer Sicherheitspolitik durch militärische Einschüchterung und Stärke endlich aufgeben. Es gibt Sicherheit nur als die Sicherheit des anderen. Ihn zu verstehen in seiner Angst ist der Weg der Bergpredigt mit ihrer Botschaft: Bekämpft nicht das Böse mit immer noch schlimmerem Bösen. Das wäre die wahre Zeitenwende. Doch wir müssen uns entscheiden, was wir wollen: den ewigen Krieg des Barrabas gegen »die Römer« oder die Erlösung von dem Grauen der Gewalt durch die Friedensbotschaft Jesu.“

Quelle: Eugen Drewermann aus seinem Buch: „Nur durch Frieden bewahren wir uns selber – die Bergpredigt als Zeitenwende“

Ökumenische FriedensDekade



sicher nicht – oder?



Ökumenische FriedensDekade
12. bis 22. November 2023
www.friedensdekade.de

12. - 23. 11. 2023

Frankfurt (Oder)

Programm

Programm

Sonntag, **12.11.**

Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt - zu Beginn der Ökumenischen FriedensDekade 9.30 Uhr Lebuser Kirche

Dienstag, **14.11**

Filmabend: **Um zu sehen, ob ich lächle „To see if I'm smiling“** Sechs junge Frauen sprechen zum ersten Mal öffentlich über ihre zweijährige Militärzeit in den durch Israel besetzten Gebieten. Dokumentarfilm von Tamar Yaron, Israel 2007, 60 Min, hebräisch mit deutschen Untertiteln 19.00 Uhr Bürgerladen, Carl- Philipp-Emanuel-Bach-Str. 20 (neben Weltladen)

Mittwoch, **15.11.**

Lesung mit Ella Schleese: **„Ich wundere mich, dass ich noch lebe** - sowjetische Augenzeugen berichten“ Buch von Paul Kohl, Veranstalter: SODI Ffo., 16.00 Uhr, Volkssolidarität, Logenstraße 1

Freitag, **17.11.**

Gebet für Frieden und Gerechtigkeit in der Ukraine und in der Welt 16:30 Uhr Friedenskirche (jeweils freitags 16:30)

Sonnabend, **18.11.**

Faires Frühstück von Puerto Alegre e.V. 9.30 - 12.00 Uhr, St.-Gertraud-Kirche, Gertraudenplatz 6

Am Anfang steht ein Frühstück mit fair gehandelten bzw. regional produzierten Lebensmitteln. Thema: **Globale Gesundheit ... statt krank machender Verhältnisse**

Unser Gast, **Dr. Andreas Wulf**, ist Arzt und seit 1998 bei medico international e.V.. Er ist Berlin-

Repräsentant und arbeitet zu Themen globaler Gesundheit u.a. über nachhaltige Entwicklungsziele, WHO-Reformen, Dekolonisation und Fachkräfteabwerbung. Nach seiner Einführung über die Arbeit des Vereins medico international wird er im Gespräch sachkundig Auskunft geben.

Zur Finanzierung bitten wir um einen Teilnahmebeitrag je nach Einkommen durch Selbsteinschätzung zwischen 12 und 5 Euro. Der Kostenaufwand liegt bei ca. 8 € pro Person. - Der Verein bittet um die Anmeldung bis zum 15.11. im Weltladen oder telefonisch: 0335-530285.

Sonntag, **19.11.**

Friedensbotschafter Giora Feidman im Konzert **Giora Feidman Friendship Tour 2023** 19:00 Uhr St.-Gertraud-Kirche
Eintrittskarten: Gemeindebüro St.-Gertraud-Kirche

Donnerstag, **23.11.**

„Nein zu Kriegen - Rüstungswahnsinn stoppen - Zukunft friedlich und gerecht gestalten“ - ein Gesprächsabend mit **Uwe Hixsch** - Seit vielen Jahren arbeitet er in der Anti-Atom-Bewegung, der Friedensbewegung und der Umweltbewegung mit. Aktiv ist er vor allem bei den NaturFreunden, dort als stellv. Landesvorsitzender in Berlin tätig und Mitglied im Bundesvorstand der NaturFreunde Deutschlands. 19.00 Uhr Bürgerladen, Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Str. 20

Aus dem Aufruf zum bundesweiten Protest am 25.11. - in **Berlin Beginn 13 Uhr am Brandenburger Tor**: „Die Gefahr einer Ausweitung des Krieges in der Ukraine bis hin zu einem Atomkrieg wächst von Tag zu Tag. Täglich sterben unschuldige Menschen. Wir sind besorgt um unsere Zukunft, die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder. Wir brauchen eine Kultur des Friedens und

eine gemeinsame Sicherheit... Anstatt auf Deeskalation und Diplomatie zu setzen, liefert die Bundesregierung immer mehr Waffen und rüstet massiv auf. Große Teile der Politik und Medien militarisieren die Gesellschaft. Erstmals wird Deutschland das Zwei-Prozent-Ziel (nach NATO-Kriterien) erreichen. Mit 85,5 Milliarden Euro sind die Militärausgaben 2024 die größten seit Bestehen der Bundesrepublik. Das Gesundheitswesen, die Infrastruktur, Unterstützung für Kinder und bezahlbare Mieten, Bildung, Wissenschaft und Ausbildung sind dagegen durch dramatische Mittelkürzungen bedroht... Es ist Zeit, dass wir Bürgerinnen und Bürger uns wieder stärker in die politischen Auseinandersetzungen einmischen. Deshalb rufen wir auf, am 25.11 - am Samstag vor der Verabschiedung des Bundeshaushaltes – gemeinsam für Frieden und Abrüstung, Waffenstillstand zwischen Russland und der Ukraine und Friedensverhandlungen zu demonstrieren.“

Quelle: <https://nie-wieder-krieg.org>

Wir bitten darum, in allen Zusammenkünften das Gebet für den Frieden während dieser Dekade besonders im Blick zu behalten. Das Gesprächsforum Ökumenische FriedensDekade bietet wieder ein Leporello mit täglichen Friedensgebeten an, das über das Gemeindebüro bestellt bzw. nach den Gottesdiensten mitgenommen werden kann.

Bei den Veranstaltungen erheben wir keinen Eintritt (außer 18.11. und 19.11.) und bitten um Spenden bzw. um eine Kollekte.

Es laden ein: Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt (Oder)-Lebus, Puerto Alegre e.V. und Friedensnetz Frankfurt (Oder)



Kontakt: Diakon Reinhard Schülzke, Kirchring 1, 15236 Frankfurt (Oder), Tel: 0335-526971 u. Funk: 015153588332, E-Mail: r.c.schuelzke@t-online.de